

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS
Band: 98 (2001)
Heft: 1

Artikel: Integras : neuer Name des Fachverbands Sozial- und Heilpädagogik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-840693>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Integras: Neuer Name des Fachverbands Sozial- und Heilpädagogik

Seit November des letzten Jahres segelt der Fachverband Sozial- und Heilpädagogik (SVE) unter dem neuen Namen Integras; seine Verbandsnachrichten publiziert er in den zweisprachigen und -farbigen IntegrasNews. Der neue Name soll insbesondere die «verstärkte Bewegung hin zu einer gesamtschweizerischen Organisation zum Ausdruck» bringen, schreibt Integras-Präsident Walter Troxler in den ersten IntegrasNews. Zudem habe der

Verband ein neues Leitbild erhalten, das «im Wesentlichen aus dem Geist des alten SVE gewachsen ist». Integras werde seine Mitglieder auch in Zukunft als «innovativer, kritischer und fachspezifisch qualifizierter Verband in der Vertretung Ihrer Interessen gegenüber Politik, Behörden, Fachgremien und Öffentlichkeit zu unterstützen wissen», heisst es im Editorial.

www.integras.ch; e-mail: integras@integras.ch
pd/gem

Soziale Arbeit und Migration: Call for papers

Der Verein zur Förderung der Sozialen Arbeit als akademische Disziplin (Vesad) lädt alle Fachpersonen im Bereich der Sozialen Arbeit ein, Arbeiten zum Thema Migration und Soziale Arbeit an seinem 8. Symposium (9. November 2001) einem breiteren Fachpublikum aus Forschung, Lehre und Praxis vorzustellen. Migration sei ein breit diskutiertes Thema, das die Soziale Arbeit nicht unberührt lasse, habe sie doch mit MigrantInnen in ihren verschiedenen Arbeitsgebieten zu tun, heisst es unter anderem in dem Aufruf zur Teilnahme. Das gesellschaftliche Klima, in dem der Diskurs über Migration stattfindet, treffe die Soziale Arbeit in ihrem Selbstverständnis und in ihrem Umgang mit Menschen in besonderen Lebenslagen. Mit verschiedenen theoretischen Ansätzen und Handlungskompetenzen habe die Soziale Arbeit auf die Herausforderungen reagiert. «Selten jedoch wird der Umgang der Sozialen Arbeit mit dem Thema Migration einer allgemeinen Reflexion zugänglich gemacht.» Gefragt sind insbesondere Arbei-

ten, die sich kritisch mit der Geschichte der Auseinandersetzung Sozialer Arbeit mit Menschen ausländischer Herkunft, mit der Ethnisierung sozialer Probleme sowie mit Handlungskonzepten im Bereich der Migration befassen.

Interessierte reichen ihren Vorschlag für einen Symposiums-Beitrag als Abstract (Umfang 1 A4 Seite) ein, ergänzt mit Angaben zu ihrer Person (Lebenslauf). Die Rückmeldungen erfolgen bis 15. März 2001.

Das Vesad-Symposium 2000 stand unter dem Titel «Innovative Konzepte und Projekte in der Sozialen Arbeit» und wurde im November in Zürich durchgeführt. Fachleute aus der Schweiz und dem nahen Ausland diskutierten die vorgestellten Projekte und profitierten vom persönlichen Austausch mit den Projektverantwortlichen.
pd/gem

Auskunft/Adresse: VeSAD, Frau Edith Piller, Tel. 01/462 32 82, e-mail: vesad@sozial-info.ch; **Vorschlag** bis 31. Januar 2001 an: VeSAD, Symposium 2001, PF, 3001 Bern.